

Regelungen der Durchführungsbestimmung zur gemeinsamen Nutzung von Daten und Diensten

9./15. Juni 2010

Martin Lenk

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Koordinierungsstelle Geodateninfrastruktur Deutschland

- **Anforderung Richtlinie**
- **Durchführungsbestimmung**
- **Guidance & Good Practise**
- **Zusammenfassung**

Richtlinie formuliert die Anforderungen für die konkreten Regelungen

KAPITEL V
**GEMEINSAME NUTZUNG
VON DATEN**
Artikel 17



Was sind im Einzelnen die Anforderungen ?

Artikel 17 Absätze 1 und 2

Zugang zu Geodatenätzen/-diensten für Behörden: zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können, einschl. Austausch und Nutzung

Diese **Maßnahmen schließen alle Beschränkungen aus**, durch die praktische Hindernisse für die Nutzung entstehen könnten

Artikel 17 Absatz 3

Mitgliedstaaten können **Lizenzen** an Behörden oder Einrichtungen der Gemeinschaft und/oder Gebühren gestatten. Diese müssen mit dem Ziel eines leichteren Daten-/Diensteaustauschs vereinbar sein

Werden **Gebühren** erhoben, übersteigen sie nicht das notwendige Minimum zzgl. angemessener Rendite

Für Einrichtungen der **EU** werden zur Erfüllung der aus Gemeinschafts-umweltrecht erwachsenden **Berichtspflichten keine Gebühren** erhoben

Artikel 17 Absätze 4 bis 5

Zugangsregelungen gemäß Absätzen 1 - 3 stehen **für Behörden anderer Mitgliedstaaten, Einrichtungen der EU** offen, soweit es sich um öffentliche Aufgaben mit Auswirkung auf die **Umwelt** handelt

Diese Regelungen stehen auch für Einrichtungen offen, bei denen die Gemeinschaft und Mitgliedstaaten **Vertragsparteien** sind, soweit es sich um öffentliche Aufgaben mit Auswirkung auf die Umwelt handelt

Artikel 17 Absatz 6

Regelungen gemäß Absätzen 4 und 5 können aufgrund innerstaatlichen Rechts mit **Bedingungen** für die Nutzung von Daten und Diensten verbunden sein

Artikel 17 Absatz 7

Einschränken möglich: **Gefährdung** von Justiz, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung oder internationalen Beziehungen

Artikel 17 Absatz 8

Die **Harmonisierung** von Zugangsbedingungen ist (nur) für die **Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft** vorgesehen.

Hierfür sollen **Durchführungsbestimmungen** vorgesehen werden

Zusammengefasst:

- Die Richtlinie schreibt den „**Zugang** zu Geodaten und –diensten“ (im Sinne der INSPIRE-Definition) **verbindlich** vor
- Dieses Recht auf Zugang wird für **Mitgliedsstaaten** sowie für Organe und Einrichtungen der **Gemeinschaft** als auch für deren **internationale Vertragspartner** gewährleistet – solange die Nutzung sich auf Aufgaben **zum Schutz der Umwelt** bezieht
- Einschränkungen für solch einen Zugang (hier: Zugriffs- und Nutzungseinschränkungen, Gebühren) sind sehr **pauschal** formuliert
- Die **Harmonisierung** von Nutzungsbedingungen ist auf die Zugangsregelungen für Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft **eingeschränkt**. Sie sollen durch entsprechende Durchführungsbestimmungen geregelt werden

Durchführung regelt ein Mindestmaß an Regeln für die gemeinsame Nutzung

VERORDNUNG (EU)
Nr. 268/2010 DER KOMMISSION
vom 29. März 2010



Was wird geregelt?

Wichtiger Hinweis im Titel

**VERORDNUNG (EU)
Nr. 268/2010 DER KOMMISSION
vom 29. März 2010**

...zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf den Zugang der *Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft* zu Geodatenätzen und -diensten der Mitgliedstaaten nach harmonisierten Bedingungen

Artikel 1 und 3

Bezüge zur Richtlinie

Artikel 2: Einschränkung Zugang

Bei Zugangseinschränkungen gemäß §17, Abs. 7 muss eine **Begründung** erfolgen. Ggf. werden Bedingungen für eine Zugangsbeschränkung genannt

Artikel 4: Nutzung

Nutzung durch Dritte, soweit im Auftrag der Kommission und im Rahmen von Aufgaben mit Auswirkung auf die Umwelt

Artikel 5: Metadaten

Gemäß DB geltende Bedingungen sind im Metadatenelement 8.1 in Teil B des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1205/2008 anzugeben.

Artikel 6: Transparenz

Auf Verlangen:

- a) Angaben über Sammlung, Verarbeitung, Produktion und Kontrolle der Qualität der Geodatenätze, -dienste sowie des Zugangs, sofern diese Angaben vorliegen und zumutbar sind
- b) Angaben über Grundlagen und Faktoren für Gebühren

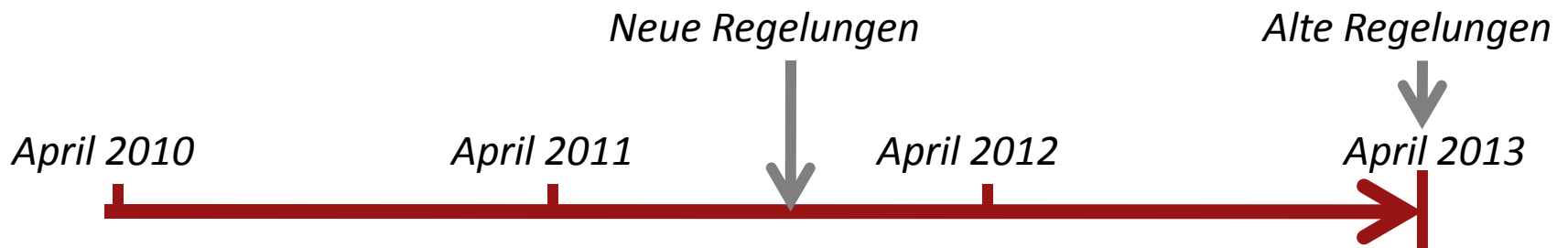
Artikel 7 Antwortzeiten

Die Mitgliedstaaten gewähren unverzüglich **Zugang**, spätestens jedoch innerhalb von **20 Tagen**, sofern nichts anderes vereinbart ist

Artikel 8 Übergangsbestimmungen

Neue Regelungen sollen **18 Monate** nach Inkrafttreten dieser Verordnung mit dieser im Einklang stehen.

Bestehende Regelungen sollen ab ihrer Erneuerung oder ihrem Auslaufen, spätestens jedoch **drei Jahre** nach Inkrafttreten dieser Verordnung mit ihr im Einklang stehen.



Zusammengefasst:

Die DB schreibt keine „einheitliche“ Nutzungsbedingungen vor, sie formuliert **Mindestanforderungen**

Sie gibt Organen und Einrichtungen der Gemeinschaft die Möglichkeit, Zugang konkret einzufordern, u.a. mit der Regelung von Fristen

Geodatenhaltende Stellen müssen im Hinblick auf das Versagen eines Zugangs oder einschränkenden Regelungen **Begründungen** liefern

Regelung von **Fristen** für die Umsetzung (1,5 bis 3 Jahre)

Aber: die Kommission will mehr.

Weitergehende Empfehlungen stehen in der bereits veröffentlichten Umsetzungsanleitung (Guidance Document) und in dem in Kürze zu erwartenden Dokument „Good Practice Document“

Guidance Document

Erläuterungen



Empfehlungen



Musterlizenzen



Table of Contents	
1	Introduction..... 5
2	Guidance to the Regulation on Data and service Sharing..... 6
2.1	Article 1: Subject matter 6
2.1.1	Terminology 6
2.1.2	Scope of the Regulation 7
2.2	Article 2: Restrictions on access..... 8
2.3	Article 3: Arrangements 9
2.4	Article 4: Use of spatial data sets and services 9
2.5	Article 5: Metadata..... 9
2.6	Article 6: Transparency..... 9
2.7	Article 7: Response times 10
2.8	Article 8: Transitional provisions 11
3	Further guidance on the provision of access to spatial data sets and services from Member States to the Community bodies and institutions 12
3.1	Reporting obligations from the Member States 12
3.2	Emergency access and use 12
3.3	INSPIRE use 13
3.3.1	Public Access to data supplied under INSPIRE 13
3.3.2	Acknowledgement of intellectual property rights 14
3.4	Charging for spatial data sets and services..... 14
3.5	International data sets 15
3.6	Provision of spatial data sets and services by other entities 15
3.7	Coordination 15
3.7.1	Structure 15
3.7.2	Measures 16
3.8	Licensing 16
3.8.1	Introduction 16
3.8.2	Use of the Basic INSPIRE licence 17
3.8.3	Use of the specific model INSPIRE licence 17
3.8.4	Use of INSPIRE Framework Agreements..... 18
3.9	Applicability of these implementing rules..... 19
3.10	Links to other Directives 20
	Annex A. Commentary on basic INSPIRE licence and the model for specific INSPIRE licence 21
	Annex B. Basic INSPIRE Licence 25
	Annex C. Model for Specific INSPIRE Licence 29

Zusammenfassung:

- Die Richtlinie setzt **Grenzen für Zugangshindernisse**
- Regelungen bleiben **unkonkret** und Formulierungen eröffnen „**Hintertüren**“
- **Durchführungsbestimmung** ist auf Zugang für Einrichtungen der **Kommission eingeschränkt: Mindestanforderung Harmonisierung**
- **Zeitpläne** sind hierbei zu beachten (Oktober 2011, April 2013)
- **Erläuterungen** für die Umsetzung der DB sind im „**Guidance Document**“ zusammengefasst
- Hinzu kommen weitergehende **Empfehlungen** im Sinne der Richtlinie und „**Musterlizenzen**“
- „**Good Practise**“ mit vielen Beispielen wird in Kürze veröffentlicht

Gemeinsame Nutzungsregelungen: wichtige Voraussetzung für GDI-DE

Regelungen für die Umsetzung von INSPIRE: reichen nicht aus

Benötigt werden **Standardlizenzen:** als **Online-Angebote**

Prototypische Umsetzung der GDI-DE: noch in diesem Jahr



Dr. Martin Lenk
Koordinierungsstelle GDI-DE
im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauß-Allee 11
60598 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 6333 300
Fax: +49 (0) 69 6333 446

E-Mail: martin.lenk@bkg.bund.de
Internet: <http://www.gdi-de.org>